

## **21. Energierechtstag (DET)**

# **„Wasserstoff für die Zeitenwende: Die Zukunft der Gaswirtschaft“**

Dr. Jörg Bergmann

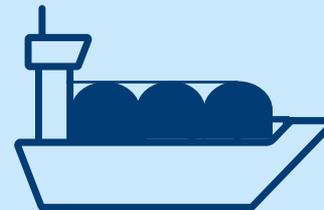
Sprecher der Geschäftsführung



# Wie werden wir von russischem Gas unabhängig?



LNG



Gasverbrauchsreduktion



H<sub>2</sub> Hochlauf



# Wilhelmshavener Anbindungsleitung: Für eine sichere Zukunft!



Gesamtlänge

26,3 km



Technische  
Daten

Nenndurchmesser: 1000 DN  
100 bar



Geplante  
Inbetriebnahme

20. Dezember 2022



Wasserstoff-  
tauglichkeit

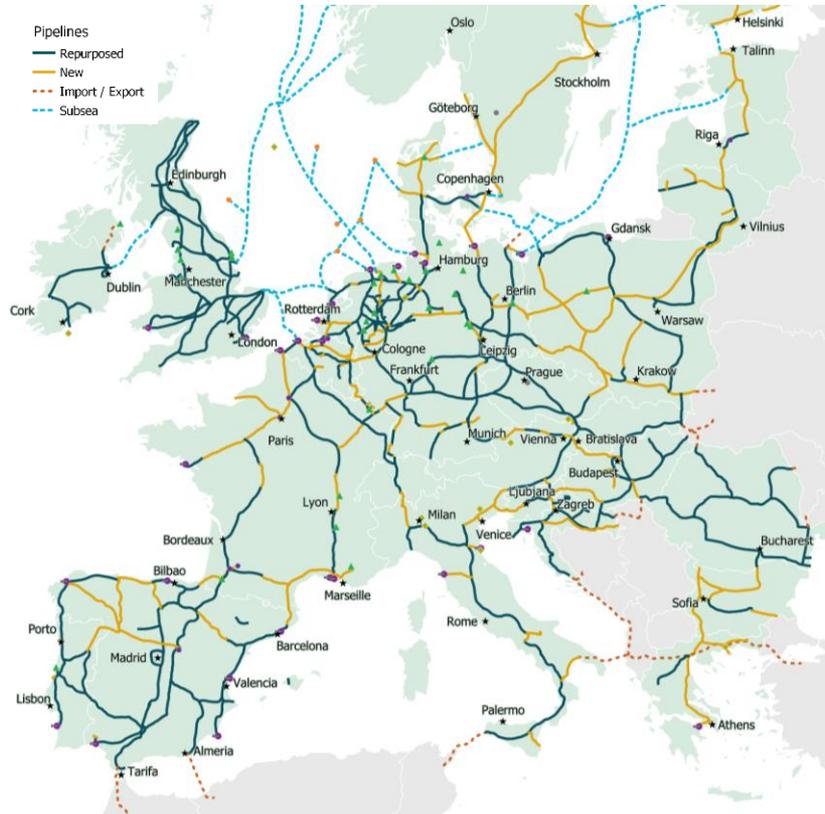
Die WAL wird H<sub>2</sub>-ready sein

Stand: 04/2022

# Key Take Aways

- **Wilhelmshavener Anbindungsleitung (WAL) ist OGEs Beitrag zur Versorgungssicherheit.**
- **Erfolgsfaktoren für das High Speed-Projekt WAL sind eine enge Zusammenarbeit mit Politik, Behörden, Gesellschaft und ein starkes Commitment von OGE.**
- **WAL ist „H2-ready“ – damit ist die Leitung auch langfristig klimapolitisch zukunftsfähig.**

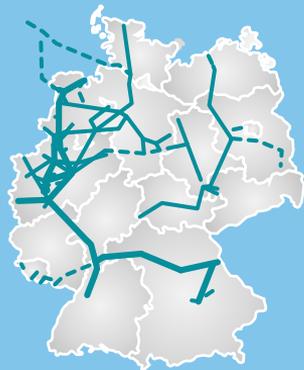
# Der Hochlauf beim Wasserstoff benötigt eine schnelle Rahmensetzung durch die Politik



# Key Take Aways

- Die aktuellen geopolitischen Herausforderungen erfordern einen schnelleren Hochlauf von Wasserstoff.
- Deutschland muss sich aktiv in der EU für Änderungen am Gasmarktpaket einsetzen.
- Wir benötigen einen geeigneten regulatorischen Rahmen - **JETZT!**

# Zur Beschleunigung des Wasserstoffhochlaufs - Überwindung des Henne-Ei-Problems!



Aufbau H2-Netz

Einheitliches H2-Netzentgelt



Infrastrukturabsicherung

# Key Take Aways

- **FNB erhalten den Auftrag ein überregionales H2-Netz zu errichten**  
**- Umrüstung bestehender Erdgasleitungen bzw. Neubau.**
- **Die H2-Netzbetreiber unterwerfen sich der Kostenregulierung**  
**- Ausübung von Opt-In.**
- **Finanzierung über einheitliches, den Hochlauf unterstützendes,**  
**reguliertes H2-Netzentgelt.**
- **Infrastrukturabsicherung in der Hochlaufphase über Bund.**

# H2ercules | Kooperation mit RWE für einen zügigen Hochlauf der H2-Infrastruktur in Deutschland

## Worum geht es?

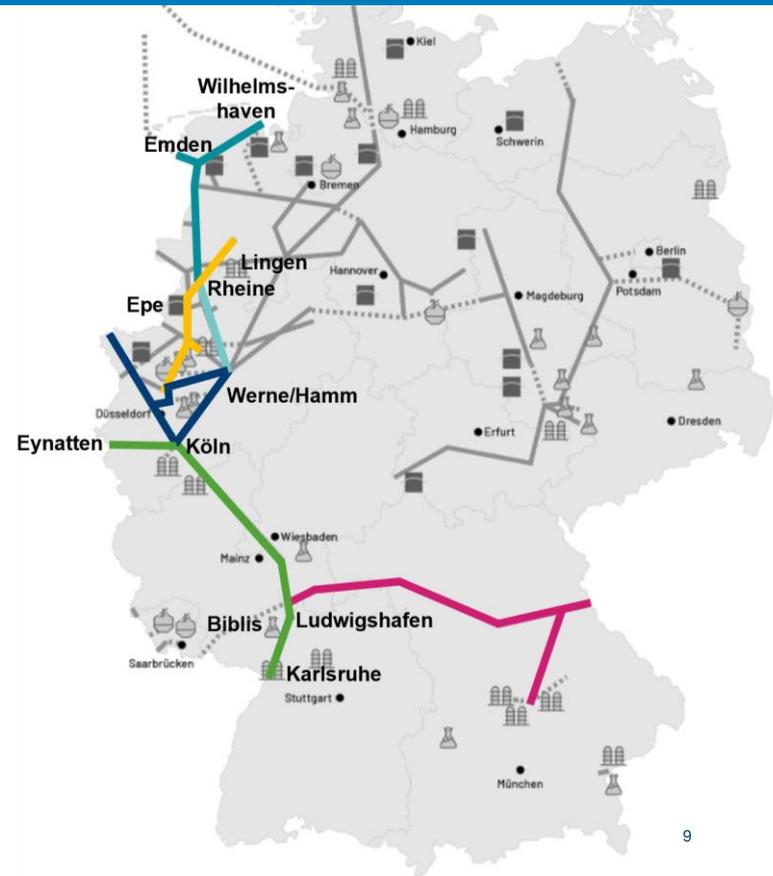
- Konkretes Konzept für Deutschland von der Nordsee bis nach Bayern (Produktion, Import, Transport, Kunden) in mehreren Stufen
- Verbindung von der Nordsee ins Ruhrgebiet bereits 2028, nach Bayern bereits 2030

## Worin besteht der Vorteil des Projektes?

- Integrierte Lösungen für die Herausforderungen der Dekarbonisierung und Diversifizierung

## Was fehlt zur Umsetzung?

- Anpassungen der rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen



# Damit das Energiesystem der Zukunft gebaut werden kann, braucht es:

- **Eine passende regulatorische Weichenstellung auf europäischer & deutscher Ebene!**
- **Die richtige politischen Rahmensetzung für den H2-Hochlauf – *JETZT!***
- **Eine Infrastruktur, die potentielle Erzeugungs- & Importpunkte und Nachfrageregionen verbindet und damit das Henne-Ei-Problem löst!**

**Wir gestalten Energieversorgung.  
Heute und im Energiemix der Zukunft.**